Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2867-2015/DaDi** (Referenz-Vorlage: 0866-2012/DaDi)
Aktenzeichen:	510-005
Fachbereich:	Fraktion der CDU Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Sachstand Prüfung Jugendpsychiatrie - Anfrage CDU**

Anfrage der Fraktion der CDU:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg hat auf seiner Sitzung vom 25.06.2012 einstimmig die Drucksache 866-2012 beschlossen. Demnach wurde der KA beauftragt zu prüfen, in wie weit die Möglichkeit des Ausbaus des jugendpsychiatrischen Angebots im Landkreis Darmstadt-Dieburg besteht. Da bisher kein Bericht über die Ergebnisse der Untersuchung durch den KA vorgelegt wurde, stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Schritte hat der KA zur Umsetzung des einstimmigen Kreistagsbeschluss unternommen? Wir bitten um eine chronologische Zusammenstellung der einzelnen Schritte.

   Die Möglichkeiten zur Umsetzung wurden laufend hausintern sowie im Dialog mit den zu beteiligenden Stellen geprüft (medizinische, bauliche, finanzielle und rechtliche Aspekte).

2. Wann wurde der Kreistag über die Ergebnisse informiert?

   Der Kreistag wurde auf Grund des laufend bestätigten und unter 3. formulierten Ergebnisses bis dato noch nicht informiert. Jedoch ist der am 13.6.2012 in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales dargestellte Sachverhalt unverändert aktuell.

3. Welche Ergebnisse hat die Prüfung ergeben? Ist der Ausbau des jugendpsychiatrischen Angebots im Landkreis Darmstadt-Dieburg möglich?

   Nein, der Aufbau eines solchen Angebotes ist nicht möglich.

3.1. Wenn ja, welche Umsetzungsschritte sollen als Nächstes folgen?

3.2. Wenn nein, welches sind die Hinderungsgründe?

   Nach wiederholter und aktuell erneut bestätigter Aussage des Hessischen Sozialministeriums wird von dort keine Umsetzungsperspektive eröffnet bzw. zugelassen. Aus fachlichen Gründen ist dieses medizinische Fachgebiet auf acht Standorte in Hessen konzentriert und wird gerade bereits um einen Standort in Hanau erweitert.

4. Wenn 3.1. positiv beantwortet wurde, wie sollen die entsprechenden Gremien des Landkreises eingebunden werden?